Jedem Kind ein Instrument

Newsletter 19 / 2011 vom 06.12.2011

Bewertung der Leistungen im JeKi-Unterricht	S.	1
Sechster Hamburger JeKi-Tag		1
Fortbildungsangebote der Hochschule für Musik und Theater		2
JeKi-Konzert am 19.11.2011 in der Laeiszhalle		2

Bewertung der Leistungen im JeKi-Unterricht

Angesichts der neuen Zeugnisformulare tauchte nochmals die Frage auf, wie die Leistungen der Kinder im JeKi-Unterricht bewertet und im Zeugnis bzw. in den Lernentwicklungsberichten berücksichtigt werden sollen. Nach Rücksprache mit der Schulaufsicht S 1 (Frau Schwier) kann das wie folgt geschehen:

Im Mai hat die Projektgruppe JeKi eine Bewertungsliste zur Bewertung der Leistungen im JeKi-Unterricht entwickelt und den Schulen zur Verfügung gestellt. Die Instrumentallehrkraft füllt für die von ihr unterrichteten Kinder diese Bewertungsliste aus. Die schulische Lehrkraft, die den allgemeinen Musikunterricht für diese Kinder (neben JeKi) erteilt, legt die Musiknote für jedes einzelne Kind unter Berücksichtigung dieser Informationen fest. Bei den Angaben zur individuellen Lernentwicklung wird dann genannt, welches Instrument das Kind im JeKi-Unterricht spielt und welche Rückmeldung die Instrumentallehrkaft für das Kind gegeben hat.

Die eingangs genannte Bewertungsliste ist so aufgebaut, dass die zentralen Kompetenzen des Instrumentalspiels stichwortartig abgefragt werden, das Ausfüllen für die JeKi-Lehrkräfte und die Notenfestsetzung für die Schulen aber überschaubare bleibt. Die Liste wurde im Mai 2011 mit Newsletter 08/2011 verschickt. Auf der JeKi-Web-Site finden Sie das Formular auch als bearbeitbares Word-Dokument unter www.li.hamburg.de/jeki > Unterricht.

Sechster Hamburger JeKi-Tag: Üben und Präsentieren

In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, dass die JeKi-Kinder unterschiedlich stark vom JeKi-Unterricht profitieren. Wichtige Ursachen sind die Unterschiede in der Lernmotivation und im Übe-Verhalten der Kinder.

Wie kann man die Kinder für das Lernen motivieren? Wo liegen die Gründe dafür, dass Kinder wenig oder gar nicht üben? Wie kann ich als Lehrer die Kinder auf das häusliche Üben vorbereiten? Wie sehen sinnvolle Hausaufgaben und effektives Üben aus? Diesen Fragen wollen wir mit einem Impulsvortrag und einem anschließenden Austausch nachgehen.

Da sich die Lernmotivation stark aus dem erstrebten Lernerfolg ergibt, wollen wir auch das Thema Präsentation näher beleuchten. Wir erörtern die Wege vom Üben zum Präsentieren. Die Teilnehmer lernen geeignete Spielmodelle und Vorspielstücke sowie Methoden zum Entwickeln eigener Stücke kennen.

Samstag 25. Februar 2012, 09.30 – 16.30 h, Landesinstitut, Hartsprung 23. Programm und Anmeldeunterlagen stehen ab ca. 30.01.2012 unter www.li.hamburg.de/jeki zur Verfügung

Konzerte in JeKi-Schulen

Bitte informieren Sie die Projektgruppe über Aufführungen, bei denen JeKi-Kinder auftreten. Wir stellen alle Termine auf unsere Website und kommen meist auch zum Zuhören.

Impressum: Newsletter der Projektgruppe **Jedem Kind ein Instrument – BSB Hamburg**
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg, Behördenpost: 745/5026, www.li.hamburg.de/jeki
Tel: 42 88 42 – 638; Fax: 42 88 42 – 609; E-Fax: 42796 – 6390

Projektleiter:	Theodor Huß,	theodor.huss@bsb.hamburg.de,	Tel: -631
Projektassistenz:	Cornelia Kunze,	cornelia.kunze@bsb.hamburg.de,	Tel: -638
	Andreas von Minden,	andreasvon.minden@bsb.hamburg.de,	Tel: -632

JeKi- Fortbildungen der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) Hamburg

Sonnabend 18.02.2012
Jeki 1 und 2: Gelingender Jeki-Unterricht –
Vom Umgang mit Instrumenten, Unterrichtsbausteinen und *(besonderen)* Klassensituationen
Zielgruppe: Lehrkräfte, die bereits Erfahrung mit JeKi-Unterricht haben
Ort: HfMT, Zeit: 10 – 16 Uhr
Dozenten: Team JeKi/HfMT
Anmeldung bis 11. Februar 2012 an:
jeki@hfmt-hamburg.de

Sonnabend 11.08. 2012
JeKi 1 und 2: Los geht´s –
Einführung in die Unterrichtsmaterialien „Jedem Kind ein Instrument (Bd. 1 und 2, Carus-Verlag) und in das Unterrichten im Tandem
Zielgruppe: Lehrkräfte, die bisher noch keine Erfahrung mit Jeki-Unterricht haben
Ort: HfMT, Zeit: 10 – 16 Uhr
Dozenten: Team JeKi/HfMT
Anmeldung bis 04. August 2012 an:
jeki@hfmt-hamburg.de

Sonnabend 20. Oktober 2012:
JeKi 3 und 4: Den (Stunden-)Bogen spannen – in der Gruppe musizieren
Zusammenwirken von Impuls, Technik und klanglicher Gestaltung im instrumentalen Gruppenunterricht
Zielgruppe: alle JeKi-Lehrkräfte, aber besonders die in Kl. 3 und 4 tätigen Instrumentallehrkräfte
Ort: HfMT, Zeit: 10 – 16 Uhr
Dozenten: Team JeKi/HfMT
Anmeldung bis 13. Oktober 2012 an:
jeki@hfmt-hamburg.de

JeKi-Konzert in der Laeiszhalle

Zum ersten Mal hat die JeKi-Idee die Bühne der ehrwürdigen Laeiszhalle am Johannes-Brahms-Platz erobert.

Auf Einladung der Familie Dörner fand am 19.11.2011 unter dem Motto „Dem Klang auf der Spur“ ein Konzert der Hochschule für Musik und Theater statt, bei dem Kinder der Schulen Rothestraße und Neugraben sangen und spielten. Beide Schulen arbeiten im JeKi-Projekt der HfMT unter der großzügigen Förderung der Familie Dörner. Auch das JeKi-Projekt der BSB konnte sich mit einem Beitrag beteiligen. Das haben wir gerne angenommen und so musizierten dann auch 50 Kinder aus der Adolph-Diesterweg-Schule in Allermöhe zwei Stücke. Dank und Glückwunsch für den gelungenen Beitrag sagen wir unseren Lehrkräften Janina Glück, Jörn Rönneburg, Jörn Moegling, Sonja Schüller, Thomas Lievenbruck und der Koordinatorin Imke Dobert.

Insgesamt konnte man in dem Konzert feststellen, dass JeKi tatsächlich funktioniert. Wie schon bei den zahlreichen JeKi-Präsentationen in den Schulen haben auch hier alle drei Schulen erfreuliche, gut anhörbare und gelungen vorgetragene Beiträge geliefert. Selbstverständlich muss man sich bei JeKi – gerade in der Hamburger Variante – auf sehr überschaubare musikalische Anforderungen beschränken. Aber wer schon mal auf der Bühne der Laeiszhalle gestanden hat, weiß, was es heißt, mit einem kleinen Stück diesen riesigen Saal zu füllen. Dies ist gelungen. Das Staunen der Kinder, als sie bei der Generalprobe erstmals die Bühne betraten und in den Saal schauten, war mit Händen zu greifen.

Eine Grundidee des Konzerts war, dass die JeKi-Kinder zusammen und im Wechsel mit Profis musizieren. Am Ende spielten die fortgeschrittenen Studenten des HfMT-Schulmusikorchesters zusammen mit allen Kindern der drei Schulen den Kanon „Himmel und Erde werden vergehn, aber die Musica bleibet bestehen.“ Großer Beifall von mehr als 1500 Besuchern!